

Saale-Beitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis... Nr. 397.

Anzeigen... (Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 397.

Salte a. d. Saale, Donnerstag den 26. August.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalangelegenheiten.

Der Kaiser und die Kaiserin trafen gestern Abend mittels Sonderzuge...

Der Kaiser wird sich, der 'Schleifischen Zeitung' zufolge, bei der Besichtigung...

Der Kommandant des Berliner Zeughauses, Generalleutnant v. Zing...

Zum ersten Bürgermeister von Münster wurde an Stelle des amtierenden...

Wirtschaftliches.

Der 'Köln. Ztg.' wird aus Berlin geschrieben: Der Londoner 'Economist'...

Die 'Kreuzzeitung' äußert wieder für einen Zollkrieg mit den Vereinigten Staaten...

Ich finde die Grenze in dem ungeschriebenen Gesetz, das kein Staat...

Es ist wohl seit der Ernennung Marzalls zum Staatssekretär das erste Mal...

Die deutsche Eisenbahn-Tarifkommission und der Aufsichtsrat...

In der gestrigen Sitzung der 26. Hauptversammlung des Deutschen Apotheker-Vereins...

Berwaltung und Rechtspflege.

In Posen sind von der Verwaltungsstrafkammer die 16 Mitglieder...

Zu der Verleibungsgesänge des Reichsanzeigers...

Gegen Herrn v. Köller, den früheren Minister des Innern...

hat nach der 'Köln. Ztg.' der Stationsvorsteher von Belgard...

Ueber ein Radspiel um Fall Schow-Wandbeck wird berichtet, daß der Wolffsbote...

Dem Vernehmen nach schweben in den zuständigen Kreisen der Reichsverwaltung...

Wie der 'Zell.' mitgeteilt wird, wird der Unfug des Taubenschießens...

See- und Marine.

Bei seiner letzten Anwesenheit in Kiel hat, der 'Post' zufolge, der Kaiser...

Ausland.

Präsident Faure in Russland.

Zu der gestrigen Parade in Kasanje Selo traf Kaiser Nikolaus mit dem Präsidenten Faure...

In Paris, in dem stillen und in Dänischen, in dem Augenblick...

Vertrauens und der Rosenbrüderzeit an. Ich erbe mich...

Der russische Botschafter in Paris, Baron Mohrenheim...

Der bulgarische Ministerpräsident Stojow...

Der russische Botschafter in Paris, Baron Mohrenheim...

Die russische Presse erklärt, dadurch gewinne der Versuch...

Nachrichten.

Das Schwanen hat beabsichtigt, das die Weisheit zu haben... Die Bauvollständigkeiten in New-England, die 29,000 Arbeiter beschäftigen, haben den Betrieb wieder aufgenommen. Die Amerikaner blühen das Eisenbaugebiet auf Clipperton Island nahe der mexicanischen Küste.

Wittels- und Sibirienverhältnisse.

Die Goldwährung ist durch Beschluß des Kongresses von San Salvador in dieser centralamerikanischen Republik eingeführt worden. Der Beschluß ist auf das starke Fehlen der Silberpreise zurückzuführen. Der Präsident wurde ermächtigt eine Anleihe im Ausland im Betrage von 2,500,000 Dollars aufzunehmen. Die Bill sollte in zwei Monaten in Kraft treten, von welcher Zeit ab die Zölle nur noch in Gold zahlbar sein würden.

Universitäts- und Hochschulfachrichten.

Wreslau, 24. Aug. Dem befehligen zürcher National-Professor Dr. Julius Wolf, dessen Berufung an unsere Universität bekanntlich so viel Staub aufgewirbelt hat, weil man darin einen unmittelbaren Erfolg der Stimmlichen Expeditionen in Serbien und in einem neuen Werk die „Kritik der Nationalökonomie“ von Wolf nennt. Wolf ist ein in Wien lebender, aber in öffentlichen Professur der Nationalökonomie Dr. Julius Wolf, der von Zürich auf den Lehrstuhl übertritten, den Professor Oster in Breslau nun verläßt. Der von Summa, der den Professor Wolf seit einigen Jahren protegiert, seitdem nämlich dessen Buch „Sozialismus und kapitalistische Gesellschaftslehre“ erschienen ist, wird eine heile Freude davon haben, daß jene Schöpfung an einer preussischen Universität gelangt ist. Der Professor Wolf dürfte aber bei seiner Einreise in Breslau einige unangenehme Erinnerungen aufliegen. Er kommt, wie schon an die Stelle Gierke's, der auch einer der Herausgeber der „Archiv für Nationalökonomie und Statistik“ ist. Darin erschien eine ausführliche Kritik des genannten Buches, die Professor Singer in Wien zum Verfasser hat und u. a. folgende Stellen enthält:

„Echon die Vorberührung liefert ein Robinsoniade der uns in Aussicht gestellten höchsten Wissenschaft, nur leider nicht der Ausführung. Gierke's von Stolzen über mildernde Begnadigung, Wolf über die Nationalökonomie...“

Das ist bitter! Aber Herr Professor Wolf wird auch als fleißiger Kollege den Professor Sombart in Breslau vordringen, der als einer der Herausgeber der „Archiv für soziale Geographie und Statistik“ über das erwähnte Hauptwerk des Professor Wolf folgendermaßen ausgeprochen hat:

„Bei der Uebersetzung ist die Disposition in dem Buche selbst etwas zu kurz gekommen, es liegt alles etwas frei und nicht durchdacht. Im ganzen scheint es sich hier um eine unvollständige Uebersetzung zu handeln, die der Verfasser seine Zeit geizig zu ordnen...“

Das ist nun gerade auch nicht schlimm! So wird Herr Professor Wolf demütlich mit etwas gemilderten Gefühlen die Breslauer Aula betreten. Nun, der Wolf kommt, aber vor diesem Wolf fürchtet man sich nicht.

Wissenschaftl. Anst. Literatur.

Die Wintersemester Ostlie Wien und in Wiesbaden hatte ein Ministerialbescheid über die kaiserliche Familie eingeleitet. Der Kaiser genehmigte den Antrag der Kaiserin und befall, daß ein Anlauf für die Kaiserin daraus begehrt wird. Direktor Braun hat für die am 1. September begonnene neue Spielzeit des „Deutschen Theaters“ folgende von uns auch schon öfters in diese Zeile erworbene: „Mutter Erde“, Drama von Max Halbe; „Johannes“, Schauspiel von Georg Hirschfeld; „Johannes“, von Hermann Schlegel; „Jugendbräutigam“, Lustspiel von Ludwig Fuld; „Middentromm“, Lustspiel in Versen von Max Bernheim; auch von Herbert Spemann und Arthur Schnitzler haben neue Dramen in Aussicht, die in Wien aufgeführt werden. Die Dramen in Aussicht sind u. a. „Kampfmann's Abenteuer“, König der Kunst und Meister in der Zirkelrolle, und „Mitteln von Hellmann in Aussicht genommen.

Gerechtigkeitsverhandlungen.

Erfurt, 24. Aug. (Ausführung einer hiesigen Frau) Am 26. Nov. v. J. früh 6 Uhr, bei einer Kiste von 6 Grad, fand der Richter Hofmann hierüber die verheiratete Anna Schmidt aus Kirchheim in der Böhmerstraße in Geburtshaus. Da die Schmidt angeblich die Kiste in der Böhmerstraße, so machte der Richter die Anzeige, worauf sich die Staatsanwaltschaft der Sache bemächtigte. Frau Fleming wurde unter Anklage gestellt und, wie sich unsere Leser erinnern mehrmonatlichen Gefängnisstrafe verurteilt. Die gegen das Erkenntnis eingelegte Revisions hat den Erfolg gehabt, daß das Reichsgericht, allerdings unter starker Beurteilung der Handlungsweise der Richter, die Angelegenheit an den Vorberichter zurückverwies, da nicht ausdrücklich festgestellt erschien, daß die Schmidt sich tatsächlich in einem Zustande der Hilflosigkeit befunden habe, sie wie ein kleines Kind, ferner wurde nicht völlig nachgewiesen, daß die Schmidt infolge des Zwanges der Angeklagten gehandelt. Die heutige Revisionsanfrage stellt sehr zu Ungunsten der Schmidt aus, der von mehreren Requisiten nicht das beste Sittenbild ausgeht. Die Revisionsanfrage stellt sehr zu Ungunsten der Schmidt aus, die letztere behauptet hatte, sie wisse nicht, wo ihr Mann sich aufhalte. Die Entlassungsergehen der Angeklagten Fleming sind ferner übernehmbar aus, die Schmidt habe, als sie sich jede geistliche Handlung betreten, plötzlich, und zwar ohne von Frau Fleming zu hören, sich zu bewegen und sei zum Verlassen des Hauses angehalten worden. Die Schmidt ist diesem Verlaufe freilich nachzugeben. Die Schmidt Fleming wieder am Am gerufen noch aus der Staatsanwaltschaft. Staatsanwalt Schubert plant für eine Ver-

urteilung der angeklagten Frau Fleming. Die, selbst Mutter von 8 Kindern, habe den Zustand der Schmidt, deren mütterliche Wollte sie die Wächlerin schließlich nicht in ihrem Sinne behalten, so hätte eine Aufklärung der Polizei genügt. Die Handlungsweise der Beschuldigten sei strafbar, und er beantrage desfalls 9 Monate Gefängnis. Das Reichsgericht antwortete auf förmliche Revisionsanfrage, den Richter zu befragen, ob er sich nicht nachgewiesen, daß die Schmidt in einer hilflosen Lage sich befunden, als sie das Gestohlene verließ; ebenso sei nicht festgestellt, daß Frau Fleming bei der Entdeckung der Schmidt Gewalt angewendet.

Königs, 22. Aug. (Kuffeln mildes Urtheil) Der Kaiser hat in Königs, welcher einen schweren Hund in ihren Händen gefangen hat, am 22. August, als er sich befreite wollte, wiederholt in die Luft zu springen, bis er ermüdet ist, jetzt mit 15 M. Geldstrafe belegt worden. Die Staatsanwaltschaft legt zweifellos gegen diese überaus milde Verurteilung einer beispiellosen Gefährdung Verurteilung ein.

Provinzialnachrichten.

Das Kaiserpaar in Magdeburg.

Herliches Wetter, edles Kaiserwetter, lacht über der festlich geschmückten Stadt. Schon von früh an ist alles in Aufregung und harzt frohe Erwartung der kommenden Dinge. In es doch nach seiner Eröffnung des ersten mal, daß Kaiser Wilhelm II. in ihren Händen einzuhaufen hat.

Schon vor 11 Uhr füllten sich allenthalben die Festhallen und angrenzenden Plätze, und den weiten Festplatz umzog eine weitläufige Menge. Auf den ersten Plätze unmittelbar am dem Monument nehmen die höchsten Behörden sowie die zum Dienst beordneten Personen Aufstellung. Zur Linken neben der im oberen Ehrentrakt eine Compagnie der Kaiserpolizei, während die übrigen Truppen der Garnison weiter zurück auf dem angrenzenden Plätze liegen. Rings um das Denkmal-plateau gruppieren sich, im Rücken die dichtbesetzten Tribünen, Repräsentationen von zahllosen Vereinen.

Um 12 Uhr verläßt die Kaiserin, die am 22. August, als er sich befreite wollte, wiederholt in die Luft zu springen, bis er ermüdet ist, jetzt mit 15 M. Geldstrafe belegt worden. Die Staatsanwaltschaft legt zweifellos gegen diese überaus milde Verurteilung einer beispiellosen Gefährdung Verurteilung ein.

Den Bild fest auf den Nebener geteilt, in sichtlich Bewegung hatte der Kaiser des Oberbürgermeisters schone, warme Begrüßung in die Hände gedrückt. Dann tauchte er in die Hand, die er in der Hand des Oberbürgermeisters, mit dem Genuß bedachte Haupt des alten Kaisers wieder sichtbar, danach die große ehrwürdige Gestalt, bis endlich die schwarzweiß-rote Feinwandstoffe mit wuchtigen Falten zu Boden sank. Einige Augenblicke herrschte ringumher stierliche Stille; alle Häupter waren entlehnt, der Kaiser und die Kaiserin schauten sich an, die Kaiserin schaute sich umher, die Kaiserin schaute sich umher, die Kaiserin schaute sich umher.

Dem großen Kaiser, dem Begründer des Reichs, dem Vater des Volkes die dankbare Bürgerpflicht. ohne jeden Herrsch- und Ansehungs eingedrungen ist. Das Werk, das den Kaiser trug, steht, das Werk, das den Kaiser trug, steht, das Werk, das den Kaiser trug, steht.

Nachdem die Kaiserin einen Blumenstrauss entgegengenommen hatte, brachte Oberbürgermeister Schöner die dem Kaiserpaar überreichte Krone der Bürgergemeinde für den Festlichkeiten an dieser ehrwürdigen Stätte der hiesigen Bevölkerung von anscheinend Auswurf. Nebst wies auf die hohe Würde und das mögliche Gedeihen hin, das Magdeburg durch die unablässige Hingabe der preussischen Herrscher zu wohl geworden sei den Tagen, da der Kaiserpaar die Stadt besucht hat. Die Kaiserin, die dem Kaiserpaar die Stadt besucht hat, die Kaiserin, die dem Kaiserpaar die Stadt besucht hat.

„Nachdem der Kaiser gesprochen, erbot er den Hofal und nahm aus ihm den Ehrentrakt; gefüllt war der Hofal mit förmlichem Hingeben (Ehrentrakt) im Jahre 1844. Darauf brachte Oberbürgermeister Schöner auf das Kaiserpaar ein dreimaliges Hoch aus, in das die Festversammlung mit freudiger Begeisterung einstimmt.“

„Nachdem der Kaiser gesprochen, erbot er den Hofal und nahm aus ihm den Ehrentrakt; gefüllt war der Hofal mit förmlichem Hingeben (Ehrentrakt) im Jahre 1844. Darauf brachte Oberbürgermeister Schöner auf das Kaiserpaar ein dreimaliges Hoch aus, in das die Festversammlung mit freudiger Begeisterung einstimmt.“

„Nachdem der Kaiser gesprochen, erbot er den Hofal und nahm aus ihm den Ehrentrakt; gefüllt war der Hofal mit förmlichem Hingeben (Ehrentrakt) im Jahre 1844. Darauf brachte Oberbürgermeister Schöner auf das Kaiserpaar ein dreimaliges Hoch aus, in das die Festversammlung mit freudiger Begeisterung einstimmt.“

„Nachdem der Kaiser gesprochen, erbot er den Hofal und nahm aus ihm den Ehrentrakt; gefüllt war der Hofal mit förmlichem Hingeben (Ehrentrakt) im Jahre 1844. Darauf brachte Oberbürgermeister Schöner auf das Kaiserpaar ein dreimaliges Hoch aus, in das die Festversammlung mit freudiger Begeisterung einstimmt.“

„Nachdem der Kaiser gesprochen, erbot er den Hofal und nahm aus ihm den Ehrentrakt; gefüllt war der Hofal mit förmlichem Hingeben (Ehrentrakt) im Jahre 1844. Darauf brachte Oberbürgermeister Schöner auf das Kaiserpaar ein dreimaliges Hoch aus, in das die Festversammlung mit freudiger Begeisterung einstimmt.“

„Nachdem der Kaiser gesprochen, erbot er den Hofal und nahm aus ihm den Ehrentrakt; gefüllt war der Hofal mit förmlichem Hingeben (Ehrentrakt) im Jahre 1844. Darauf brachte Oberbürgermeister Schöner auf das Kaiserpaar ein dreimaliges Hoch aus, in das die Festversammlung mit freudiger Begeisterung einstimmt.“

„Nachdem der Kaiser gesprochen, erbot er den Hofal und nahm aus ihm den Ehrentrakt; gefüllt war der Hofal mit förmlichem Hingeben (Ehrentrakt) im Jahre 1844. Darauf brachte Oberbürgermeister Schöner auf das Kaiserpaar ein dreimaliges Hoch aus, in das die Festversammlung mit freudiger Begeisterung einstimmt.“

Vermischtes.

Ammer. Nach Meldungen aus Lichta (Transbaltischen) haben in den letzten Tagen des Juli (a. St.) starke Niederschläge in dem Gebiete des Jabonowo und Uredet und namentlich in den Quellgebieten des Jugoda, Schilla, Lichtich und Anon stattgefunden, welche große Ueberschwemmungen veranlaßten. Viele Anwohner haben in den genannten Gegenden ihr Leben verloren. Die Ueberschwemmungen haben auch in dem Gebiete von Lichta und Uredet stattgefunden. Die Ueberschwemmungen haben auch in dem Gebiete von Lichta und Uredet stattgefunden.

2500 Fische sind im verflochtenen Jahre von der Polizei in New York gefangen worden. In den meisten Fällen ist nicht nur die Menge der Fische, sondern auch die Größe der Fische von Interesse. Die Fische sind in großer Zahl gefangen worden, und die Größe der Fische ist von Interesse.

wird, bekommt es eine Nummer, und alle Umstände der Auf-
führung werden in einem großen Buche registriert. Der ihm bei
der Zahl gegebenen Plan hängt meist von Zufällen ab, ob-
er wird in keiner Weise prinzipiell dabei befangen. Nur vor-
zuziehend kann man das für die Zeit des Festen, das 90
Prozent der Fälligkeit im fälligen Fälligkeit auf "Wandels-
Fest" im ersten halben Jahre liefern, und zwar aus Mangel
an befähigter Wahrung, gebührender Pflege und den nöthigen
finanziellen Garantien in der Zeit, wenn die Fälligkeit
das Alter von drei Jahren erreicht, werden sie zur Adoption
ausgewählt, und man wird sie auch meist auf diesem Wege los.
Sie werden von westlichen Firmen gekauft und zu tüchtigen
Arbeiten angewandt. Sehr viele Wäpfer, welche sich der
Einde, ihr Baby anzulegen, freuen, gehen in die Spinnerei,
wenn die Zeit ihrer Erzeugung herankommt, und lassen sich
unter folgendem Namen und Adresse registrieren. Sie nehmen
später ihre Kinder nicht mit sich, vorend, daß sie keine
Erziehungsmittel besitzen, und so behält sie die Stadt auf dem
Salte.

Letzte Telegramme.

Peterhof, 26. Aug. (Melbung der Agence Havas.) Bei
dem Gladiatoren Kämpfen der französischen Marine-
offiziere brachte der Bar folgende Trinksprüche aus:
"Es ist mir unendlich angenehm, auf das Schicksal der
schönen französischen Flotte zu trinken. Ungedult über ihren
hochgeachteten Vertreter, erinnere ich mich gern daran, daß
der glänzende Anblick des französischen Geschwaders die Welt
unvergleichlich erhellte, die während meines Aufenthalts
in Frankreich aufeinanderfolgte."

Präsident Faure erwiderte:
"Ich freue mich, daß einmal die Vertreter der russischen und
die Vertreter der französischen Marine beieinander versammelt
sind. Sollten die Wäpfer mit gefallenen, sie im Gedanken
auf eine gleiche Zusammenkunft zusammenzuführen. Ich erbe-
meine Glas zu Ehren der russischen Marine."

Petersburg, 26. Aug. Die Parabe in Kasan-
Selo wurde vom Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch
kommandiert. Derselbe überreichte dem Kaiser und dem Prä-
sidenten Faure den Rapport. — Vor dem Frühstück in
Krasnoje-Selo wurden dem Kaiser und der Kaiserin die
Offiziere des französischen Geschwaders vorgestellt. An der
Frühstückerstisch saß Präsident Faure zur Rechten der Kaiserin.
— Nachmittags begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit
dem Präsidenten Faure nach Peterhof.

Kifen, 25. Aug. Die Kammer ist zum Sonnenabend
einberufen worden, um den Gegenstand über die Reservenpro-
duktion zu beraten. Die Kammer wird sich mit dieser Frage be-
schäftigen.

Montevideo, 25. Aug. Präsident Borda wurde heute
dem Verlassen der Kathedrale erschossen. Der Tod erfolgte
fast sofort. Der bereits verarbeitete Körper ist ein junger
Mann Namens Arvedo. Die provisorische Präsidentschaft
übernahm der Senatspräsident Cuestas.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Preussische Pfandbrief-Bank. Die beschlossenen Satzungs-
änderungen haben die königliche Genehmigung gefunden und sind in
das Handelsregister eingetragen. Druckzuspätkommen des Statuts stehen
auf Verlangen dem Publikum zu.

— Die Aktiengesellschaft für Maschinenpapierfabrikation
auf Achaffensberg beruft eine ausserordentliche Hauptversammlung
beinhaltet Erhöhung des Aktienkapitals um 500,000 M. Der Erlös soll für
Erweiterung einer neuen Fabrik dienen, die Aktien sind von
einem Konsortium übernommen, der grössere Teil wird den Aktionären
zu 150 Proz. angeboten werden.

— Die Hauptversammlung der Vereinigten Schloss- und
Kleinmüllerei in Eilenburg beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 200,000 M. behufs Erweiterung
und Neubauten. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind
sehr günstig. Die Dividende ist, wie schon mitgeteilt, auf 9 Proz.
festgesetzt.

— Bei der gestrigen Submission auf Lieferung von 400 Lokomo-
tiven im Betrage von etwa 20 Millionen M. erhielt die Firma
Henschel in Kassel Aufträge für etwa 5 Mill. M., die Maschinen-
fabrik in Bochum 100,000 M. und die Maschinenfabrik in Hannover
3 Millionen, das übrige verteilt sich auf verschiedene Firmen.

— Von Kalkmarke. Die B.-Z. erfährt aus Leopoldshall, dass
die Kalkfabrik jetzt für den Export in den Handelsteilen ausser-
ordentlich stark und lebhaft beschäftigt sind, die Verladungen von
Chloralkali nach Hamburg seien so bedeutend, dass Schiffsraum von
Schnebeck nach Hamburg für anziehenden Frachten sehr gesucht ist
und es wahrscheinlich sei, dass die Kalkmahlförderung zum Herbst
erhöht wird.

— Unter der Firma Attila-Fahrradwerke wurde die Fahrrad-
fabrik von E. Kretschmer & Co in Dresden in eine Aktiengesellschaft mit
1 Million M. umgewandelt, die Aktien sind zu 100 M. zu be-
zugen. Der Vorstand besteht aus 13 Mitgliedern, die Aktien sind zu
100 M. zu belegen. Das Bezugsrecht ist bis 7. Sept. auszuüben.

— Die während der Herbstmesse in Leipzig stattfindende Garndörse
beginnt am 3. Sept. in Leipzig.

— Baumwollspinnerei Mittweida. Der Aufsichtsrat be-
schloß, eine Dividende von 24 Proz. (i. V. 22 Proz.) vorzuschlagen.

Rio de Janeiro, 24. Aug. [Telegr.] Wechsel auf London 8 1/2.
Buenos Ayres, 24. Aug. [Telegr.] Goldagio 187.80.

Waaren- und Produktenberichte.

New York, 25. Aug. [Telegr.] Rother Winterweizen
104 1/2, Weizen August 102 1/2, Sept. 103 1/2, Dez. 99 1/2, Febr.
98 1/2, März 97 1/2, April 96 1/2, Mai 95 1/2, Juni 94 1/2, Juli 93 1/2, August
92 1/2, Sept. 91 1/2, Okt. 90 1/2, Nov. 89 1/2, Dez. 88 1/2, Jan. 87 1/2, Febr.
86 1/2, März 85 1/2, April 84 1/2, Mai 83 1/2, Juni 82 1/2, Juli 81 1/2, August
80 1/2, Sept. 79 1/2, Okt. 78 1/2, Nov. 77 1/2, Dez. 76 1/2, Jan. 75 1/2, Febr.
74 1/2, März 73 1/2, April 72 1/2, Mai 71 1/2, Juni 70 1/2, Juli 69 1/2, August
68 1/2, Sept. 67 1/2, Okt. 66 1/2, Nov. 65 1/2, Dez. 64 1/2, Jan. 63 1/2, Febr.
62 1/2, März 61 1/2, April 60 1/2, Mai 59 1/2, Juni 58 1/2, Juli 57 1/2, August
56 1/2, Sept. 55 1/2, Okt. 54 1/2, Nov. 53 1/2, Dez. 52 1/2, Jan. 51 1/2, Febr.
50 1/2, März 49 1/2, April 48 1/2, Mai 47 1/2, Juni 46 1/2, Juli 45 1/2, August
44 1/2, Sept. 43 1/2, Okt. 42 1/2, Nov. 41 1/2, Dez. 40 1/2, Jan. 39 1/2, Febr.
38 1/2, März 37 1/2, April 36 1/2, Mai 35 1/2, Juni 34 1/2, Juli 33 1/2, August
32 1/2, Sept. 31 1/2, Okt. 30 1/2, Nov. 29 1/2, Dez. 28 1/2, Jan. 27 1/2, Febr.
26 1/2, März 25 1/2, April 24 1/2, Mai 23 1/2, Juni 22 1/2, Juli 21 1/2, August
20 1/2, Sept. 19 1/2, Okt. 18 1/2, Nov. 17 1/2, Dez. 16 1/2, Jan. 15 1/2, Febr.
14 1/2, März 13 1/2, April 12 1/2, Mai 11 1/2, Juni 10 1/2, Juli 9 1/2, August
8 1/2, Sept. 7 1/2, Okt. 6 1/2, Nov. 5 1/2, Dez. 4 1/2, Jan. 3 1/2, Febr.
2 1/2, März 1 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan. 1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai
1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept. 1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/2, Dez. 1/2, Jan.
1/2, Febr. 1/2, März 1/2, April 1/2, Mai 1/2, Juni 1/2, Juli 1/2, August 1/2, Sept.
1/2, Okt. 1/2, Nov. 1/

